

**HEIZUNGSTAUSCH
AN EINEM TAG!**

Hauptstraße 11
01945 Hermsdorf
bei Ruhland
☎ 03 57 52 / 52 22
www.sperlinggmbh.de

**SPERLING
WÄRMESYSTEME
GmbH**

**Wartung und
Reparatur aller**

-weishaupt-

Anlagen ab 1990!

VOLLBLUT-FÖRSTER GEHT

Holm Karraß leitete 15 Jahre
den Forstbezirk Oberlausitz:
Seite 3

EISGARTEN BLEIBT

Auf einer anderen Fläche wird
nun auch auf Giraffen geklettert:
Seite 5

ROBOTER KOMMT

Das Seenland-Klinikum freut
sich über neue OP-Hightech:
Seite 8

ATEMWEGSTAGE

15. - 17.05.24
Umgang mit dem
INHALATOR



Ist die Atemstärke korrekt?
Nur bei richtiger Anwendung
gelangt das Medikament in die
Lunge! Von uns erhalten Sie eine
kostenlose, kurze Einweisung
und wichtige Tipps.

Vereinbaren Sie Ihren Termin.

HERZ APOTHEKE
IM LAUSITZ-CENTER

das PLUSPUNKT APOTHEKE
Soppa & Krampf Apotheken OHG
Telefon: 03571-423320

HOYERSWERDAER WOCHENBLATT

Sonnabend, 4. Mai 2024

Auf Zeitreise von der Jugend ins Jetzt

**Hoyerswerdas Museumschefin Kerstin Noack stammt von hier, kehrte eher unfreiwillig zurück
und hat hier ihr Glück gefunden - beruflich und privat.**

VON FRANK THÜMLER

Für Kerstin Noack ist der Lieblingsort eine Erinnerung: Mitten im WK V stand ein Brunnen, der Günter-Peters-Brunnen. „Ich bin hier aufgewachsen. Da vorn an der Hufelandstraße haben wir gewohnt. Dort drüben haben wir Fußball gespielt. Hier waren die Wohngebietsfeste. Und in dem Brunnen haben wir im Sommer gebadet, so wie das üblich war in der kinderreichsten Stadt der DDR. Dieser Ort ist für mich mein ganz persönlicher Erinnerungsort, verbunden mit den vielen schönen Kindheitserinnerungen, und hier fahre ich gern mit dem Rad vorbei, zum Beispiel wenn ich den Spur-der-Steine-Radweg abfahre“, erzählt die heutige „Schlossherrin“ von Hoyerswerda.

Dass sie das einmal sein würde, dass sie das Schloss Hoyerswerda mit dem Stadtmuseum leitet, daran war damals natürlich nicht zu denken. Ihr erster Berufswunsch - so erzählt Kerstin Noack (Jahrgang 1972) lachend - sei nach einem Besuch von Sigmund Jähn in ihrem Kindergarten Kosmonaut gewesen. Realistischer war dann schon Lehrerin für Kunst und Mathematik, aber „nachdem mein Professor meine Bilder immer verkehrt herum hielt, dachte ich mir, das wird nix“, sagt sie heute mit Selbstironie. Es wurde dann, nach der Schulzeit in Hoyerswerda, ein Studium für Sozialwissenschaften, später zusätzlich für Kulturmanagement und Museumsmanagement. „Ich bin in meine Aufgaben immer reingewachsen“, erzählt sie. Sie arbeitete lange für die Internationale Bauausstellung Fürst-Pückler-Land, organisierte Veranstaltungen und Ausstellungen, leitete danach auch eine kurze Zeit das



Genau an dieser Stelle hinter Kerstin Noack stand früher der Günter-Peters-Brunnen. An ihre Kindheit im Wohnkomplex V denkt die heutige „Schlossherrin“ gern zurück. Als Museumsleiterin stößt sie immer wieder auch auf Fotos der damaligen Zeit, wie auf das Bild rechts, das sogar sie selbst als Kind (rechts) vor diesem Brunnen zeigt.

Foto: Frank Thümler / Repro: Museum

Besuchszentrum IBA-Terrassen. Der Grund, nach Hoyerswerda zurückzukehren, war ein trauriger: Ihre schwer erkrankte Mutter brauchte Unterstützung und Pflege. Inzwischen leben beide Eltern, auch ihr großer Bruder, nicht mehr. „Umso wichtiger sind solche Erinnerungsorte für mich“, sagt Kerstin Noack. Ihr kam bei ihrer Rückkehr entgegen, dass sie schon zuvor freiberuflich in Hoyerswerda tätig war, zum Beispiel half, ein Museumskonzept für das Stadtmuseum zu erarbeiten. 2012 übernahm sie dann die vakante Gesamtleitung von Schloss und Museum Hoyerswerda. Seitdem ist sie die „Schlossherrin von Hoyerswerda“.

Auch wenn Kerstin Noack damals unter wenig schönen Umständen in die Stadt zurückkehrte, bereut hat sie diesen Schritt in keinsten Weise. „Die Stadtgeschichte ist megaspännend, die historische und auch die jüngere mit der ‚Stadt auf dem Reißbrett‘. Gerade jetzt auch, wie sie sich nach der Wende entwickelt, mit diesem enormen Bevölkerungsrückgang und dem damit verbundenen Rückbau.“ Hoyerswerda sei immer so etwas wie eine Pilotstadt, von der andere lernen können, weil hier im Zeitraffer Entwicklungen durchgemacht werden, die anderswo erst noch bevorstehen. Das festzuhalten fürs Museum sei eine sehr spannende Aufgabe. Dazu kommt das tolle Team

im Museum mit Boglárka Ilona Szücs (museumswissenschaftliche Leiterin) und dem Museumspädagogen Zdeněk Dytrt. „Dazu holen wir uns für Ausstellungen, die wir kuratieren, Leute mit ins Boot, die sich mit ähnlichen Themen befassen.“ In der Arbeit - wie präsentiert man Geschichte und Wissen so, dass es die Leute, ob Groß oder Klein bewegt - geht Kerstin Noack voll auf. Neue, auch digitale Ideen, sind immer wieder gefragt. Das „Erlebnis-Reich“ sei so eine gelungene Sache, die recht niederschwellig Geschichte vermittelt - mit einer Museumsrallye, bei der man auch mal was anfassen oder Rätsel lösen muss. „Wenn Kinder dann rausge-

hen und sagen: ‚Das war aber mal ein cooles Museum‘, haben wir viel geschafft“, erklärt sie. Auch privat hat sich die Rückkehr für Kerstin Noack bezahlt gemacht. Hier hat sie ihre Partnerin mit zwei Kindern kennengelernt, die mittlerweile auch schon ziemlich groß sind. Die Kinder waren als „Tester“ immer auch eine Hilfe dabei, andere Museen - ob im Urlaub oder hier in der Region - kennenzulernen und sie noch besser mit den Augen eines jungen Besuchers zu sehen. Kerstin Noack ist im Kulturraum Oberlausitz-Niederschlesien als Beirätin zuständig für die Museen und besucht deshalb alle. „Es ist bewundernswert, was da an den

vielen Standorten geschieht, nicht selten auch in kleiner Besetzung und mit viel Ehreramt.“ Spannend sei immer wieder, wie Geschichte erzählt wird, ohne zu belehrend rüberzukommen und gleichzeitig die Besucher fesselnd. „Wenn wir aus der Geschichte wirklich mal lernen würden, müssten wir nicht Angst vor irgendetwas haben, was heute wieder passiert“, sagt sie. Sie stört zum Beispiel, wenn Menschen vorschnell über andere urteilen, weil diese in Diktaturen so oder so gehandelt haben, ohne dass die Urteilenden jemals selbst eine Diktatur erlebt haben und deshalb kaum einschätzen können, wie sie sich in einer konkreten Situation damals selbst verhalten hätten.

Gerade beschäftigt sie besonders die Diskussion um die letzte Baracke des Kriegsgefangenenlagers Elsterhorst, die im Zuge des Ausbaus der Feuerwehrschule abgerissen werden soll. „Ich hoffe, wir haben noch eine Chance, sie zu erhalten“, sagt sie. Das 1938 errichtete Kriegsgefangenenlager Elsterhorst war mit 40 Hektar eines der größten Lager im Osten, mit 40 Baracken mit bis zu 50.000 Kriegsgefangenen und 6.000 französischen Offizieren, die über fünf Jahre in der Region waren. Später haben 120.000 Vertriebene hier gewohnt - bei damals etwa 7.000 Einwohnern in Hoyerswerda. Die Baracke ist zudem eine der letzten NS-Typenbauten für ein Lazarett. „Wir haben unzählige persönliche Geschichten, die man erzählen muss.“ Die Ideen, da kann man sicher sein, werden Kerstin Noack ganz bestimmt nicht ausgehen.

**Großer
BAUERNMARKT**

5. MAI 10-17 Uhr

IN KOTTEN BEI WITTICHENAU



VON JENS
FRITZSCHE



**Die Tourismus-
Million im Blick!**

So kurz vor den anstehenden - hoffentlich sonnigen - Feiertagen und Brückentagen lohnt ein Blick in die aktuelle Tourismusstatistik des Lausitzer Seenlands. Denn die Zahlen zeigen, dass das Thema Tourismus für die Region Hoyerswerda längst ein wichtiges wirtschaftliches Standbein ist. Mit 874.117 Übernachtungen konnten drei Prozent mehr gezählt werden als in der Vorsaison; mit 285.380 Besuchern kamen sogar über fünf Prozent mehr Gäste ins Seenland. Und die blieben jeweils über drei Tage hier. Heißt, sie übernachteten nicht „nur“, sondern kauften auch ein, gehen essen oder auch mal ins Kino. Das schafft und sichert Arbeitsplätze. Der bevorstehende Männertag und Pfingsten können nun also ein wichtiger Grundstein für weiter steigende Zahlen sein!

FAMILIENFEIERN | GESCHÄFTSSESSN | TAGUNGEN

Dienstag bis Sonntag

warme Küche von 11.30 bis 20 Uhr

RESTAURANT

herzog's

Immer eine
gute Adresse:

Alte Bahnhofstr. 4
02999 Lohsa
Te. 035724 55141
herzogs-lohsa.de

**MITTAGS-
RABATT**

10%

bei Vorlage dieses Gutscheins
- gültig für zwei Personen, immer Di-Fr



Veranstaltungskalender der Woche (Auswahl)

Veranstaltungstipps der Woche

SA | 04.05.

- **TANZ/PARTY**
Tanzparty, Bürgerzentrum Hoyerswerda, 21 Uhr
- **JAZZ/ROCK/POP**
Gitarrenorchester Juventa Musica, Zeißig, Grüner Kranz, 16 Uhr
- **SONSTIGES**
Treffen Initiative Kinderstadtrat, Bürgerzentrum Hoyerswerda, 10 bis 14 Uhr
Tag der offenen Tür in der Feuerweherschule, Landesfeuerweherschule in Nardt, 10 bis 16 Uhr
Tag der offenen Tür im Hafencamp, Hafencamp Großkoschen, 13 bis 18 Uhr
Historischer Dampflok-betrieb Waldeisenbahn Muskau, Weißwasser, Waldeisenbahn Bhf, 9.50 Uhr

SO | 05.05.

- **THEATER**
NAŠ KRAJ - unser Land, Kleinwelka, Schwesternhaus-Ensemble, 16 Uhr
- **KINDER**
Märchen-Musik-Fest, Schloss Hoyerswerda, 14 bis 18 Uhr
- **KLASSIK**
Abschlusskonzert der Musikfesttage: Sinfonisches Orchester Hoyerswerda, Lausitzhalle Hoyerswerda, 17 Uhr
- **FÜHRUNGEN**
Zur Geschichte des Lagers Elsterhorst, Eingang zur Landesfeuerweherschule Nardt, 11 Uhr
- **FILM/KINO**
Kinderkino: Heidi in den Bergen, Cinemotion Hoyerswerda, 12.30 Uhr
BlowUp-Kino: The Holdovers, Bürgerzentrum Hoyerswerda, 17 Uhr
- **SONSTIGES**
Sportfest a.d. Markt, Markt Hoyerswerda, 14 bis 18 Uhr
Museumstag mit privatem Trödelmarkt, Schwepnitz, DDR Museum, 10 Uhr
Saisonöffnung im Rosengarten, Forst, Ostdeutscher Rosengarten, 10 Uhr

ANZEIGE

Eintritt frei!

WATT VOLT IHR?
Dein Festival. Wissenschaft.Kultur.Musik.

11. Mai, 15-21 Uhr
Bunter Bahnhof, Cottbus

Banda Comunale - Brass / Weltmusik
Energiewende Q&A
Jkub - Sorbischer HipHop
Wasserstoff-BMX
Instrumentenbau-Workshop
Müsliriegel Makerspace
Reise ins Jahr 2045
Diskussionsspiel zur Energiewende

Mitmachstationen Virtual Reality
Energienobil Fahrradwerkstatt
Omas for Future

Bastel dein Muttertagsgeschenk Hüpfburg
Tischtennis Streuselkuchen Coffee Bike
Polnische Spezialitäten

Weitere Infos und Programm unter:
power2change-energiewende.de
@_power2change

POWER2CHANGE
MISSION ENERGIE- WENDE

GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium für Bildung und Forschung

Dampflok-betrieb Waldeisenbahn Muskau, Weißwasser, Waldeisenbahn Bhf, 9.50 Uhr

Projekt „Kids“, Hoyerswerda, Sporthalle, 15.30 Uhr

MO | 06.05.

- **KINDER**
Hip Hop Kids mit Josi, Hoyerswerda, Jugendclubhaus OSSI, 16 Uhr
- **TANZ/PARTY**
Mitmach-Aktion „Happy Monday-Wjeso a pónzela“, Bautzen, Hauptmarkt 17 Uhr
- **VORTRÄGE**
Medizinischer Vortrag: Krankenhaushygiene, Seelandklinikum Hoyerswerda, 17 Uhr

- **SONSTIGES**
Treff der Stickfrauen, Hoyerswerda, Jugendclubhaus OSSI, 13 Uhr
HipHop-Kurs für Ü30 mit Franzi, Hoyerswerda, Jugendclubhaus OSSI, 17 Uhr
- **SONSTIGES**
Verstärkter Diesellok-betrieb bei der Waldeisenbahn Muskau, Weißwasser, Waldeisenbahn Bhf, 9.50 Uhr

DI | 07.05.

- **FILM/KINO**
BlowUp-Kino: Kleine schmutzige Briefe, Bürgerzentrum Hoyerswerda, 17 Uhr
BlowUp-Kino: The Holdovers, Bürgerzentrum Hoyerswerda, 20 Uhr
- **VORTRÄGE**
Webinar: Dark Patterns und Verkaufstricks - worauf achten?, Hoyerswerda, Zuse-Computer-Museum, 17 Uhr
- **SONSTIGES**
Eltern-Kind-Gesprächskreis, Kita Dörghenhausen, 9 Uhr
Programmier-Club, Bürgerzentrum Hoyerswerda, 15 bis 18 Uhr

MI | 08.05.

- **THEATER**
Sehnsucht Natur - 6. Philharmonisches Konzert Neue Lausitzer Philharmonie, Lausitzhalle Hoyerswerda, 18 Uhr
- **FILM/KINO**
Seniorenkino: Jeanne du Barry, Cinemotion Hoyerswerda, 10 Uhr
- **SONSTIGES**
Mitmachlabor, Hoyerswerda, Bonhoefferstraße 5, 9.30 bis 13.30 Uhr
Musikschul-Konzert, Lausitzhalle Hoyerswerda, 18 Uhr

DO | 09.05.

- **KINDER**
FamilienLab, Hoyerswerda, Zuse-Comp.-Museum, 10 Uhr
- **FILM/KINO**
BlowUp-Kino: Es sind die kleinen Dinge, Bürgerzentr. Hoyerswerda, 16 Uhr
BlowUp-Kino: Kleine schmutzige Briefe, Bürgerzentr. Hoyerswerda, 19 Uhr

Viele weitere Veranstaltungstipps für die Oberlausitz und die Region Dresden finden Sie online unter www.augusto-sachsen.de

Märchen und Musik im Schloss

Eine märchenhaft-klingende Veranstaltung gibt es im Schloss Hoyerswerda zu erleben. Unter dem Titel „Frosch küsst Rapunzel“ veranstalten das Schloss & Stadtmuseum und die Musikschule Hoyerswerda ein gemeinsames Märchen-Musik-Fest für die ganze Familie. Vier Stunden lang geht es um Märchen – und das mit viel Musik.



▪ Märchen-Musik-Fest am 5.5. 14-18 Uhr, im Schloss Hoyerswerda, Eintritt: 5 Euro für ein Kind und einen Erwachsenen, Familienkarte 8 Euro

Finale der Musikfesttage

Traditionell bestreitet das Sinfonische Orchester Hoyerswerda das Abschlusskonzert der Musikfesttage – dieses Jahr also zum 57. Mal. Das Orchester besteht aus Schülern und Laienmusikern jeden Alters und ermöglicht musikinteressierten Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen ein generationsübergreifendes Musizieren miteinander.



▪ Abschlusskonzert der Musikfesttage am 5. Mai um 17 Uhr in der Lausitzhalle Hoyerswerda, Tickets gibt es ab 23 Euro

Madame Butterfly live im Kino

Die Oper des Italieners Giacomo Puccini spielt Anfang des 19. Jahrhunderts in Japan und kommt an diesem Abend live aus der Metropolitan Opera in New York ins Cinemotion nach Hoyerswerda. Die Reihe „Oper im Kino“ macht's möglich. Wer also große Oper und großes Kino sucht und dafür nicht weit fahren will, ist hier richtig.



▪ Madame Butterfly am 11. Mai um 19 Uhr als Live-Übertragung im Cinemotion Hoyerswerda

Zauber-Show mit Nervenkitzel

Entertainer Christopher Köhler ist mit zwei neuen Künstlern auf Tour: Von schockierenden Performances über klassische Magie bis zu kurzweiliger Stand-up Comedy – Christopher Köhler, André Desery und Jens Wienand sind eine explosive Mischung und zeigen, wie nah Humor, Verblüpfung und Nervenkitzel beieinander liegen!



▪ Die Magier 4.0 auf Tour, am 11. Mai um 20 Uhr im Bürgerzentrum Hoyerswerda, Tickets kosten 27,50 Euro

Wir machen Ihre Veranstaltung bekannt! Einfach online eintragen: www.augusto-sachsen.de/veranstaltungen

25.-26. OKTOBER

#WHY!

KARRIERE MESSE

Lausitz-Center Hoyerswerda

SAVE THE DATE

HOYTE 24 DE

Klick.Klick.Informiert.

Das Newsportal der Region

Beilagenhinweis
Teile bzw. Gesamtausgabe der heutigen Ausgabe HOYERSWERDAER WOCHENBLATT enthalten folgende Beilagen:

- ALDI
- Wreesmann
- AWG
- Diska
- Netto
- Lidl
- Nah&Gut
- REPO
- JYSK
- Expert

Wir bitten um Beachtung der Beilagen.

Impressum

Herausgeber + Verlag:
MVD Medien Vertrieb Dresden GmbH,
Ostra-Allee 20, 01067 Dresden,
Telefon: 0351 4864 0

Geschäftsführer:
Nikolaus v. d. Hagen, Tobias Spitzhorn

Anzeigen:
Siegbert Matsch (verantwort.),
Susann Metasch, Telefon: 03571 48705383

Druck:
DDV Druck GmbH, Meinholdstraße 2,
01129 Dresden

Redaktion:
Redaktionsagentur/DDV Sachsen GmbH
Jens Fritzsche (verantwort.), Annett Kschieschen,
hoyerswerdaer-wochenblatt@
ddv-mediengruppe.de

Layout:
Redaktionsagentur/DDV Sachsen GmbH

Vertrieb:
Kurier Direktservice Dresden GmbH,
Telefon: 0351 48644016

Es gilt Anzeigenpreisliste Nr. 01 / 2023 der DDV Mediengruppe. Nachdrucke verboten. Für unverlangt eingesandte Materialien sowie für die Richtigkeit der abgedruckten Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion des Herausgebers dar.



Der Strand des Knappensees bei Maukendorf: Dort gibt es wieder ein Stück Rundweg.

Foto: Mirko Kozodziej

Knappensee: Vor 2030 wird kein Baden möglich sein

Maukendorf

Fertigstellung 2027, Nutzung ab 2030 – so waren Aussagen von Verantwortlichen zur bergtechnischen Sanierung der Knappenseesufer dieser Tage im Stadtrat Wittichenau zu verstehen. Eingeladen waren Vertre-

ter von Oberbergamt und Bergbausanierer LMBV. Wie es hieß, sollen die laufenden Ausschüttungsarbeiten am Koblenzer Rutschungskessel von 2021 noch in diesem Monat enden. Der Beginn der Sicherung bzw. Verfüllung ist für nächstes Jahr geplant. Den Angaben zufolge

würde sich an die Fertigstellung 2027 eine Prüfung anschließen. Ab 2028 könnten Sachverständige untersuchen, ob Teilgebiete des Sees zur Nutzung freigegeben werden dürfen. Grünes Licht: frühestens 2030 – 16 Jahre nach Sperrungsbeginn. Das Bergamt sagt, die Landestal-

sperrungsverwaltung müsse dann festlegen, was auf dem Wasser möglich ist. Baden, hieß es weiter, sollte kein Problem sein. Den Angaben aus Wittichenau zufolge rechnet man aktuell mit Gesamtsanierungskosten in Höhe von 165 Millionen Euro. (red)

Ein Vollblut-Förster geht in Pension

Holm Karraß wollte schon als Kind gern Förster werden, als er in Hoyerswerda die Schule besuchte. Dieser Tage hatte der Kühnichter 40 Dienstjahre hinter sich, davon leitet er seit gut 15 Jahren den Forstbezirk Oberlausitz. Und nun geht der gebürtige Spremberger in den Ruhestand. Ab Mai ist Karraß Pensionär. Angefangen hatte er nach dem Studium als Leiter der Oberförsterei Hoyerswerda, leitete danach die Oberförsterei Wittichenau, das Sächsische Forstamt Dresden, den Forstbezirk Kamenz, schließlich den Forstbezirk Oberlausitz. Dieser umfasst tatsächlich ein Viertel aller sächsischen Wälder, Karraß hat noch 57 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Im Ruhestand will er weiter Kurzgeschichten schreiben und auf die Jagd gehen, mehr lesen, mehr reisen und mehr fotografieren. (red)



Foto: Silke Karraß

Wo Ihnen geholfen wird

Notrufe

jederzeit gültig

Polizei ☎ 110

Feuerwehr / Rettungsdienst / Lebensbedrohlicher Notfall ☎ 112

Lausitzer Seenland Klinikum Hoy. ☎ 03571 440

Giftnotrufzentrale ☎ 0361 730730

Polizeirevier Hoy. ☎ 03571 4650

Mobilitätszentrale VGH, Laus. Platz ☎ 03571 469638

VBH Hoyerswerda / Strom-, Gas-, Wärme-, Trinkwasser- und Abwasserstörungen ☎ 03571 414241

Wohnungsgesellschaft Hoy. Havarierservice / Notfalltelefon ☎ 03571 475113

LebensRäume Hoyerswerda Bereitschaftsnotdienst ☎ 0800 4072780

Ewag Kamenz / Trink- und Abwasser 24-Stunden-Havariendienst ☎ 03578 377377

Kinder- und Jugendnotdienst ☎ 0351 2754004

Sonnabend, 4. bis Freitag, 10. 5.

Kassenärztliche Bereitschaft Sa/So 24 Stunden; Mo/Di/Do 19-8 Uhr; Mi/Fr 14-8 Uhr ☎ 116 117

Krankentransport ☎ 03571 19222

Regionalleitstelle ☎ 03571 19296

Kinderarzt für Notfälle Klinikum ☎ 03571 445554

Kinderarzt-Bereitschaft Sa/So 9-13 Uhr, Seenland-Klinikum, Hoyerswerda, Haupteingang ☎ 116 117

Allg. Bereitschaftspr. Sa/So 9-13 Uhr / 15-19 Uhr, Seenland-Klinikum (Entlastung der Notaufnahme) Hoyerswerda, Haupteingang ☎ 116 117

Zahnarzt Sa/So: 10-11 Uhr, ZÄ Ch. Brix, Hoyerswerda, Bebelstr. 10 ☎ 03571 404071

Zahnarzt Mo-Fr: Dr. P. Richter, Lauta, Nordstr. 28 ☎ 035722 91270

Tierarzt Sa/So: TÄ Gellrich, Hähnichen OT Quosdorf, Hauptstr. 46 ☎ 0151 43233006

Bereitschaft ab 6 Uhr

Tierarzt Mo-Fr: Dr. Robel, Hoyerswerda, OT Michalken, Am Anger 12 ☎ 0176 43003400

Bereitschaft ab 6 Uhr

Augenarzt ☎ 116 117

Apothekenbereitschaft Sa/So: 8-8 Uhr, Apotheke am Klinikum, Hoyerswerda, Maria-Grollmuß-Straße 10 ☎ 03571 408010

Apothekenbereitschaft Mo: 8-8 Uhr, Altstadt-Apotheke, Hoyerswerda, H.-Heine-Str. 1 ☎ 03571 609670

Apothekenbereitschaft Di: 8-8 Uhr, Bären-Apotheke, Bernsdorf, Dresdener-Str. 22 ☎ 035723 92415

Apothekenbereitschaft Mi: 8-8 Uhr, Apotheke im Globus, Hoyerswerda, Kamenzener Bogen 1 ☎ 03571 6057334

Apothekenbereitschaft Do: 8-8 Uhr, Storch-Apotheke, Lauta, Mittelstr. 30 ☎ 035722 91246

Apothekenbereitschaft Fr: 8-8 Uhr, Adler-Apotheke, Wittichenau, Markt 2 ☎ 035725 70289

Gut zu wissen

Telefon / Öffnungszeiten

Bürgeramt Stadt Hoyerswerda ☎ 03571 456456

Sprechzeiten nur mit vorheriger Anmeldung, Mo, Fr 8.30-13 Uhr; Di, Do 8.30-12 Uhr / 14-18 Uhr, Mittwoch keine Terminvergabe, E-Mail: buergeramt@hoyerswerda-stadt.de

Hoyerswerda

Touristinformation Bürgerzentrum, Braugasse 1 ☎ 03571 2096170

Kinder- und Jugendfarm ☎ 03571 979164

Jugendclubhaus „Ossi“ ☎ 03571 979232

Energiefabrik Knappenrode ☎ 03571 607030

KulturFabrik Hoy. ☎ 03571 2093330

Lausitzbad ☎ 03571 469580

(eingeschränkter Betrieb)

Brigitte-Reimann-Stadtbibliothek ☎ 03571 607753

Zoo / geöffnet tgl. 9-18 Uhr ☎ 03571 20937700

(Kassenschluss 17 Uhr) Am Haag 20, Besuchereingang, Teschenstraße

Schloss und Stadtmuseum ☎ 03571 20937500

geöffnet tgl. 10-18 Uhr

CVJM Hoy. e.V., A.-Einstein-Str. 47 ☎ 03571 401552

RAA Hoyerswerda/Ostsachsen ☎ 03571 416072

Intern. Bund IB Freier Träger d. Jugend-, Sozial- u. Bildungsarbeit e.V. ☎ 03571 414154

vöf „Lichtblick“, U.-v.-Hütten-Str. 31 ☎ 03571 609886

Verbraucherzentrale Sachsen ☎ 03571 406492

Volkshochschule Hoyerswerda ☎ 03571 20937200

Diakonie Haus Bethesda, Hoyerswerda, Schulstraße 5 ☎ 03571 427181

Vereinshaus der Paritäten, Hoy., Heinrich-Mann-Str. 37 ☎ 03571 416652

IG „Kinderferien“ e.V. ☎ 03571 601805

Nachbarschaftshilfeverein e.V., Hoyerswerda, Hufeland-Str. 41 ☎ 03571 609242

Fahrbare Filiale

Ostsächsische Sparkasse Dresden

Der Sparkassenbus hält wie folgt: **Dienstag**, 7.5.: 13.45-14.30 Uhr: Knappenrode (Karl-Marx-Str. 1); **Mittwoch**, 8.5.: 9-9.45 Uhr: Laubusch Tankstelle (Parkplatz Tankstelle); 10-11 Uhr: Laubusch Apotheke (Hauptstraße 74); 11.30-12 Uhr: Laubusch Kolonie (An der Schule); 13-13.30 Uhr: Torno (Parkplatz am Aldi); 14-14.30 Uhr: Schwarzkollm (Dorfmitte Hauptstraße); **Freitag**, 10.5.: 9-10 Uhr: Weißkollm (Geißlitzer Str. 15a); 11-12 Uhr: Groß Särchen (Krabats Vorwerk)

Volleyballfreunde schaffen den Aufstieg

Hoyerswerda

Eine kleine vorzeitige Siegesfeier gab es jetzt für die Sachsenklasse-Mannschaft der Volleyballfreunde Blau-Weiß. Zwar steht am 4. Mai noch ein Spiel bei Motor Mickten an, aber dieses ist nur noch Formsache. Die Tabelle sagt, dass den Hoyerswerdaern der Aufstieg nicht mehr zu nehmen ist. Sie liegen überholbar an der Spitze der Sachsenliga auf bei 13 Siegen aus 13 Spie-



Foto: Werner Müller

len mit 15 Punkten un- son werden sie also in überholbar an der Spit- der Sachsenliga auf- ze. In der nächsten Sai- schlagen. (red)

Verjüngungskur für das Lessinghaus

Hoyerswerda

Der Besitzer des Lessinghauses plant ein Vierteljahrhundert nach der letzten Fassadensanierung jetzt eine erneute Verjüngungskur. Wie Klaus Wiegmann sagt, haben sich Risse gebildet, Graffiti hätten der Hülle des Denkmalbaus ebenso zugesetzt. Zudem habe der Opferputz am Sockel längst seine Schuldigkeit getan. Zur Renovierung verwenden will Wiegmann den Er-



Foto: Uwe Schulz

lös aus dem laufenden reifläche. Das Lessinghaus ist mehr als 300 Jahre alt. (red)

Restaurant „Speicher No.1“

+++ MÄNNERTAG AB 10 UHR +++

KONTAKT
Am Speicher 1
02977 Hoyerswerda
Tel. 03571 6066660
www.speicherno1.de

ÖFFNUNGSZEITEN
tgl. ab 17 Uhr

Sickert's Gasthaus „Zur Weintraube“

KONTAKT
Hauptstraße 19
02999 Groß Särchen
Tel. 035726 557848
www.sickerts-gasthaus.de

Mi.-Fr. 17 bis 22 Uhr
Sa. 11 bis 22 Uhr
So. 11 bis 20 Uhr

Gaststätte „Broilerbar“

KONTAKT
F.-J.-Curie-Str. 25
02977 Hoyerswerda
www.broilerbar.de

Mo. & Di. Ruhetag
Mi. - Fr. 17-22 Uhr
Sa. 11-14 Uhr u. 17-22 Uhr
So. 11-15 Uhr

Restaurant „Haus des Müllers / Dom młynka“

Koselbruch 22
02977 HY/OT Schwarzkollm
Tel. 035722 951900
info@krabatmuehle.de
www.krabat-muehle.de

Di.-Sa. 11.30 bis 14.00 Uhr
17.30 bis 20.30 Uhr
So. 11.30 bis 17.00 Uhr

START IN DIE BIERGARTENSAISON

Imbiss „Hipos Beachbar“

KONTAKT
Am Strand Weißkollm 1
02999 Lohsa
www.hiposbeachbar.de

ÖFFNUNGSZEITEN
tgl. ab 11 Uhr geöffnet

Restaurant „Olympia“

MÄNNERTAG 10-15 UHR

Jan-Amos-Comenius-Str. 27
02977 Hoyerswerda
info@gaststaette-olympia.de
www.gaststaette-olympia.de

Mi. 11-14 / 16-22 Uhr
Do. 16-22 Uhr
Fr. 11-14 / 16-22 Uhr
Sa. 11-22.30 Uhr
So. 11-15 Uhr

Verjüngung des Bauhof-Fuhrparks

Lauta

Symbolisch hat Lautas Bauhofchef Rainer Husser jetzt von Bürgermeister Frank Lehmann (parteilos) die Verantwortung für ein neues Fahrzeug übergeben bekommen. Es handelt sich um Ersatz für eine im vorigen Jahr als irreparabel ausrangierte, mehr als 20 Jahre alte Straßenkehrmaschine. Die Neuananschaffung ist ein Modell

der Marke „Dulevo“. Im Gegensatz zur alten Saugkehrmaschine, die anfällig für Verstopfungen war, erfolgt die Kehrlicht-Aufnahme hier mechanisch. Es gibt zudem einen Laubsauger. Das Fassungsvermögen hat sich gegenüber der alten Maschine verdoppelt. Die Stadt hat sich den Kauf rund 217.000 Euro als irrefühler, finanziert durch Eigenmittel, da es für solche Investitionen keine Förderung gibt. (red)



Foto: Ralf Grunert



Foto/Archiv: Uwe Schulz

Zehn Millionen Euro für Entschädigungen geflossen

Knappensee

Dieses Gebäude im Umfeld des Knappensees gehörte zu den ersten, die der bergtechnischen Sanierung von dessen Uferbereichen weichen mussten. Wie das Sächsische Oberbergamt als Auftraggeber der Arbeiten am See auf Anfrage hin mitteilt, sind zwischen 2013 und 2022 rund zehn Millionen

Euro an davon berührte See-Anrainer ausgezahlt worden. 223 Entschädigungsvereinbarungen gegeben. Gegenwärtig würden von der LMBV noch Ergänzungen beziehungsweise Nachträge zu Vereinbarungen mit Geschädigten der Koblenzer Rutschung von 2021 verhandelt. Insgesamt stehen für die See-Sanierung letzten Angaben zufolge 165 Millionen Euro in Rede. (red)

Vorbereitungen für möglichen Kraftwerksbau

Schwarze Pumpe

gestreckt und bereits im vorigen Jahr einen Antrag nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz eingereicht. Mit einer ersten Teilgenehmigung wird noch für dieses Jahr gerechnet, heißt es in einer Mitteilung. Als Baugrund hat man sich den Standort der einstigen Gas-erlauben. Betrieben werden kombinats-Kokerei ausgeguckt. Dort arbeitet die Oßlinger Firma Metzner derzeit an der Fenenttrümmerung. Die Beton-Fundamente haben nämlich eine Mächtigkeit von bis zu vier Metern. (red)



Foto: Mikro Kolibri

Familienanzeigen

Unser Herz will Dich halten,
unsere Liebe Dich empfangen,
unser Verstand muss Dich gehen lassen.
Denn Deine Kraft war zu Ende und
Deine Erlösung eine Gnade.



Ilse Kiersch

*19.01.1938 †16.04.2024

In Liebe und Dankbarkeit
Deine Tochter Simone mit Bernd
Deine Enkeltochter Susann
mit Urenkel Noah
Deine Enkeltochter Stefanie
Deine Schwiegertochter Angelika

Die Trauerfeier an der Urne findet am Freitag, dem 17. Mai 2024 um 11.00 Uhr im Bestattungshaus Bausch-Nowotne, Bautzener Allee 31a, 02977 Hoyerswerda statt. Die Beisetzung erfolgt im Anschluss auf dem Friedhof in Klein-Neida.

1. Jahresgedächtnis

Hartmut Wowczek

*23.05.1958
†06.05.2023



Du fehlst Bruder!

Ein Jahr ist nun vergangen wo du gingst ohne ein Wort. Es zu verstehen ist unsagbar schwer. Die Erinnerungen an dich bleiben in den Herzen deiner Geschwister, deinen Freunden, wie Uschka, er hat immer ein Auge auf unser Elternhaus, was du im gelben strahlenden Licht erscheinen ließest. Dein Freund Stoppel, wo Erinnerungen an dich geteilt wurden und viele andere, die dich im Herzen tragen. Bruderherz du fehlst uns, deine Anrufe, dein Lachen und dein Ulk. Hartmut du hast gern bei mir auf der Terrasse gesessen, in den Garten geschaut und hast dich zu Hause gefühlt. Ich habe oft gesagt: „Wenn das Mama sehen könnte!“ Und du hast geantwortet: „Sie sieht es Birgit, glaube mir“ und nahmst meine Hand. Nun hat sie dich an die Hand genommen – dort wo auch immer ihr seid – und passt auf dich auf. Unsere Gedanken sind immer bei dir.



In liebevoller Erinnerung deine Geschwister
Birgit mit Uwe sowie
Ingrid, Hanni, Renate, Sieglinde, Manuela
mit ihren Familien

DANKE

Für die aufrichtige Anteilnahme durch stillen Händedruck, herzlich geschriebene Worte und Geldzuwendungen möchten wir uns auf diesem Wege bei allen Verwandten, Nachbarn und Bekannten recht herzlich bedanken.

Helmut Schmidt

Ein besonderer Dank gilt der Palliativstation des Lausitzer Seenland Klinikums Hoyerswerda, der Rednerin Frau Schleiernick und dem Bestattungsinstitut Schulze.

In dankbarer Erinnerung
im Namen aller Angehörigen
Ehefrau Leonore
Töchter Sabine und Monika
Geschwister mit Familien

Dem vergangenen Leben
einen ehrenden Abschluss.

WWW.BESTATTUNGSHAUS-SCHULZE.DE

Bestattungsinstitut

Gerd Schulze
Fachgeprüfter Bestatter

Inhaber Heiko Schulze
Heinrich-Heine-Str. 2
02977 Hoyerswerda
Tel. 03571 403857 · Tel. 0173 7549611
E-Mail: schulze_heiko@gmx.net

Auf einmal bist Du nicht mehr da
und keiner kann's verstehen.
Im Herzen bleibst Du uns ganz nah,
bei jedem Schritt, den wir nun gehen.
Nun ruhe sanft und geh' in Frieden,
denk immer dran, dass wir Dich lieben.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutti, Schwiegermutter, Oma, Uroma, Schwägerin und Tante

Elsa Antkewitz

geb. Flaig
* 11.04.1935 † 22.04.2024

Wir vermissen Dich!
Deine Töchter Carmen und Iris mit Familien
im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier findet am Freitag, den 14. Juni 2024, um 14.30 Uhr auf dem Friedhof in Oßling statt. Die Urnenbeisetzung erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt. Von Blumen- und Kranzspenden bitten wir Abstand zu nehmen.



In Liebe und Dankbarkeit müssen wir Abschied nehmen von meinem Mann und unserem Vater

Norbert Peters

* 05.12.1937 † 08.04.2024



In stiller Trauer
Seine Ehefrau Gisela
Seine Kinder Frank und Sibylle

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 17. Mai 2024, um 14.30 Uhr auf dem Waldfriedhof Hoyerswerda statt.

„Hilfe in den schwersten Stunden...“



BESTATTUNGSHAUS
Bausch-Nowotne GmbH

Bautzener Allee 31a · 02977 Hoyerswerda

☎ 03571 - 40 67 82

kontakt@bausch-nowotne.de

www.bausch-nowotne.de

Wir nehmen Abschied von

Bernd Trzewik

* 02.08.1942 † 23.04.2024

In Liebe und Dankbarkeit
Ehefrau Hannelore
Söhne Steffen, Dirk und Torsten
mit Familien
im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Dienstag, dem 21. Mai 2024, um 12.30 Uhr auf dem Waldfriedhof Hoyerswerda statt. Von Blumen- und Kranzspenden bitten wir freundlich abzusehen.

Nicht verloren, nur vorangegangen.

K BESTATTUNGSHAUS
KONIECZNY
Am Ende gut.

Tag & Nacht: 03571 / 40 68 78

Jeder Abschied ist einzigartig.
Wir begleiten Sie einfühlsam und kompetent.

Hoyerswerda: Erich-Weinert-Str. 14a | www.bestattungshaus-konieczny.de
Wir beraten Sie auch gern in Lauta und Wittichenau.

Und immer sind da Spuren deines Lebens,
Gedanken, Bilder, Augenblicke.
Sie werden uns immer an Dich erinnern,
uns glücklich und traurig machen
und dich nie vergessen lassen.



Traurig müssen wir Abschied nehmen von unserer lieben Mutti, Schwiegermutter, Oma, Uroma, Schwester, Tante und guten Freundin

Karin Steiniger

* 19.06.1938 † 22.04.2024

In Dankbarkeit
Deine Töchter Andrea und Annegret
im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Samstag, dem 22. Juni 2024 um 9.30 Uhr auf dem Waldfriedhof in Hoyerswerda statt.



Foto: Mirko Koldziej

Awo-Neubau vor dem Erstbezug

Hoyerswerda

Wenn irgendwo die Grünanlagen rund um einen Neubau gestaltet werden, bedeutet das in der Regel, dass dieser bald fertig ist. So zu beobachten war das dieser Tage an der Heinrich-Mann-Straße im WK III – am Bauprojekt der Arbeiterwohlfahrt mit dem Namen

„Gepflegt wohnen“. In diesem Zusammenhang steht auch die laufende Umverlegung von Geh- und Radweg auf der Rückseite an der Erich-Weinert-Straße. Die Awo sagt, sie wolle Anfang Mai über die Details des Bezugs von Pflegeheim sowie Appartements für betreutes Wohnen informieren. (red)



Foto: Gernot Menzel

Zweites Einzelhandelskonzept wird auf den Weg gebracht

Hoyerswerda

Gut besucht war im Februar eine Einwohnerversammlung zum Einzelhandels- und Zentrenkonzept. Wie unmittelbar danach vom Stadtrat beschlossen, wird jetzt die Beauftragung eines zweiten Gutachtens in Angriff genommen. Nächste Station: der Stadtentwicklungsausschuss. Vonseiten der Stadtspitze heißt es, das Gremium werde dieser Tage über das Ausschreibungsverfahren mit Anforderungen zu Aufgabenstellung, Leistungserbringung,

Angebotsumfang sowie Auswahl- und Zuschlagskriterien beraten. Nachdem der Stadtrat danach die endgültige Entscheidung dazu getroffen hat, werde der Ausschreibungstext dann über die üblichen Portale veröffentlicht. Die Erstellung eines zweiten Konzeptes hängt damit zusammen, dass das vorliegende des Büros Lademann & Partner von vielen nicht als unvoreingenommen betrachtet werde dieser Tage über das Ausschreibungsverfahren mit Anforderungen zu Aufgabenstellung, Leistungserbringung,

Willkommen in der Zukunft! Hallo iPad!



Foto: stock.adobe.com

Morgens aufwachen, Kaffee einschenken und gleichzeitig die aktuellen News checken – ganz einfach auf dem stylishen iPad, das du dir jetzt mit unserem Digital-Abo sicherst. Keine langweiligen Papierstapel mehr, kein Warten auf den Boten, kein vergebliches Suchen nach der richtigen Brille – mit unserem digitalen Newsangebot hast du alle lokalen, regionalen und globalen Nachrichten, die du brauchst, direkt auf einem Blick auf dem coolsten aller Tablets. Und das Beste? Wenn du jetzt zuschlägst, bekommst du das iPad als Bonus gleich obendrauf. Keine Sorge, wir machen es dir leicht: Bestelle dein Digital-Abo zwischen dem 1. und 31. Mai und zahl für das iPad nur einen lächerlich günstigen Betrag von 1 Euro im Monat über 24 Monate. Nach zirka vier bis sechs Wo-

chen wird von Mediamarkt, dem Kooperationspartner dieser Aktion, das neue Gerät direkt zu dir nach Hause geliefert. Sei smart, sei trendy – hol dir jetzt dein ePaper und rocke die digitale Newswelt mit deinem brandneuen iPad! Und als besonderes Bonbon für alle Knobelfans: 14-tägig bietet das zusätzliche online-Rätselmagazin Spaß und Abwechslung. Für alle, die dieses innovative Angebot nutzen möchten, stehen zwei Wege offen: Besuche uns persönlich im SZ-Treffpunkt im Obergeschoss des Lausitz-Centers oder kontaktiere unsere freundliche Mitarbeiterin Michaela Schömmel telefonisch unter 03571 48705363. Wir freuen uns darauf, dir den Einstieg in die digitale Newsära so einfach wie möglich zu machen.

Elektro-Diensträder für Bürgerpolizisten



Foto: Polizei

Polizeioberkommissarin Sylvia Schröter (links) aus dem Revier an der Frenzelstraße fährt jetzt dienstlich ein E-Bike. Die Polizeidirektion Görlitz hat für acht ihrer Bürgerpolizisten Pedelecs angeschafft. Auch Polizeihauptmeister Chris Lowaschi (rechts) aus Zittau hat eines bekommen. Im Lausitzer Seenland sind zwei der acht E-Bikes im Einsatz. Neben Sylvia Schröter ist hier gleichfalls Polizeiobermeister Christopher Lindner so unterwegs. Zubehör für die Beamten ist entsprechende Fahrradbekleidung. Die anderen fünf Räder mit Elektro-Unterstützung fahren in Bautzen, Göda, Ostritz, Weißwasser und Krauschwitz. (red)

Hochbau-Start am künftigen Penny-Markt in Hoyerswerda

Hoyerswerda

Unter anderem ein Kran arbeitet derzeit auf einer Baustelle in der Senftenberger Vorstadt, denn auf dem früheren Autohaus-Gelände dort soll man in Zukunft einkaufen können. Penny lässt einen neuen Supermarkt errichten. Es handelt sich um Ersatz, denn das 30 Jahre alte Domizil in der Fallerlebenstraße an der Heckert-Siedlung soll aufgegeben werden. Die Neueröffnung ist für das Jahresende vorgesehen. Und der Kran hat indessen jemanden mit langen Fingern angezogen. Laut Polizei wurden am Wochenende 15 Meter Kran-Kabel sowie weiteres Kabel gestohlen. Schaden: rund 1.600 Euro. (red)

Auf ein Eis zu Nashorn und Giraffe

XXXXXXXXXXXX

Unter anderem ein Nashorn, eine Giraffe und der tollkühne Trickfilmheld Shrek sind neuerdings im WK X zu Hause. JumpUp- und Tobix-Inhaberin Andrea Hartkopf hat

für die Freizeitanlage im Außenbereich unter anderem Betonfiguren zum Klettern angeschafft. Sie ist mit ihrem vor zwei Jahren eröffneten Eisgarten auf eine andere Fläche umgezogen. Auf dem neu gestalteten Areal entstanden



in den letzten Monaten ein Wirtschaftshaus, ein Spielplatz, ein Sitzbereich sowie Parkmöglichkeiten. Demnächst soll noch ein Sandkasten folgen, in dem eine Schatzsuche möglich sein soll. Zudem ist geplant, dass weitere Beton-Figuren folgen. Der Eisgarten hat von April bis September mittwochs bis sonntags nachmittags geöffnet. (red)



Foto: Uwe Schlemmer

1000 MUSIKER/INNEN LIVE IM STADION

THE GRAND JAM

www.thegrandjam.live

LIVE DABEL: Felix Räuber „ALLEIN ALLEIN“

TICKETS: Jetzt auch in allen DDV Lokalen!

RUDOLF HARBIG STADION

6. JULI 24

HIER IST HEIMAT

SÄCHSISCHE SZ DE

Radio Dresden Wir lieben Dresden!

Das Monster unter dem Bett

Kindliche Ängste treten meist auf einem bestimmten Entwicklungsstand auf und verlieren sich in den allermeisten Fällen wieder. Eltern können darauf eingehen und altersgerecht Sicherheit vermitteln.

VON BIRGIT HILBIG

„Angst“, flüstert das Zweieinhalbjährige und drückt sich schutzsuchend an seinen Papa: Gerade hat es zum ersten Mal in seinem Leben eine Hexe gesehen. Und sie flößt ihm Furcht ein, obwohl es sich nur um eine Puppe handelt und das Kleinkind noch gar keine Märchen mit Hexen kennt. „Vermutlich ist es das Andersartige, Unvertraute und Uneindeutige, das die Angst auslöst“, sagt Susanne Knappe, Professorin für Gesundheitswissenschaften an der Evangelischen Hochschule Dresden. Und Angst sei zunächst etwas Positives: „Sie bewahrt uns davor, uns in lebensgefährliche Situationen zu begeben. So werden wir nicht blindlings auf eine belebte Straße treten, in der Wildnis den Schutz der Gruppe verlassen oder ins Wasser springen, wenn wir nicht schwimmen können.“

viele Babys plötzlich mit Unruhe oder Weinen, wenn sie von einer weniger bekannten Person auf den Arm genommen werden – obwohl sie noch vor kurzem kein Problem damit hatten.“ Ursache sei hier ein Schub bei der Sehfähigkeit: Auf einmal erfassen die Kinder um besser, wer zum vertrauten Umfeld gehört und wer nicht. Lernen die Kinder die Person näher kennen, nimmt das Fremdeln wieder ab. Als typisch fürs Kleinkindalter betrachten Fachleute Trennungsängste: Zwei- bis Dreijährige zeigen anfangs meist deutliches Unbehagen, wenn sich die Eltern in der Kita verabschieden. Oft möchten sie nicht in einem Zimmer allein sein; hinzu kommt die Furcht vor der Dunkelheit. „Mit vier bis sechs Jahren ängstigen sich Kinder dann nicht selten vor magischen Wesen wie Monstern und Geistern“, sagt Susanne Knappe, „aber auch vor Naturgewalten wie Wasser, Sturm, Blitz und Donner.“



Mit vier bis sechs Jahren ängstigen sich Kinder gerade abends im Bett oft vormagischen Wesen.

Foto: Adobe.Stock © motorion

„Dabei hilft es nicht, pauschal zu sagen: Du brauchst keine Angst zu haben. Man sollte sich dem Entwicklungsstand des Kindes entsprechend mit der Situation auseinandersetzen.“ Wenn zum Beispiel ein Tier im Zoo Furcht einflößt, könne man mit dem eigenen Verhalten zeigen, dass

wohl keine ernste Gefahr besteht: sich der Anlage langsam nähern, sich das Tier in Ruhe zusammen anschauen, zeigen, dass da ein schützendes Gitter ist. „Zusätzlich kann man einen Tierpfleger fragen, ob das, was das Kind fürchtet, schon mal passiert ist: Schafft es der Tiger auszurechnen?“

Auch beim legendären Monster unter dem Bett sei es sinnvoll, die Kleinen auf ihrem Entwicklungsstand abzuholen: „Geschichten um Fabelwesen beschäftigen Vorschulkinder stark. Sie können noch nicht sicher unterscheiden, was daran real sein könnte und was nicht.“ Deshalb habe

es nichts mit Veralbern zu tun, wenn man ein „Elixier“ oder eine „magische Taschenlampe“ bemühe, die die Monster angeblich sichtbar machen können. „Wenn ich damit unters Bett sprühe oder leuchte, und es zeigt sich nichts, beruhigt das.“ Allerdings nur so lange, wie es ge-

nau dieser Denkfähigkeit der Kinder entspricht. Susanne Knappe rät Eltern, auf ihr Bauchgefühl zu hören, welche Strategie für ihr Kind passt. Wer unsicher ist, könne einer gruseligen Figur auch einfach mal aus dem Weg gehen und sagen: „Wahrscheinlich stammt die nur aus einem Märchen. Aber einem für größere Kinder.“ Damit erkennen Eltern die Angst ihrer Kinder an und zeigen zugleich, dass die Figur ihre furchteinflößende Wirkung verlieren wird – so wie normalerweise alle kindlichen Ängste mit Zunahme der kognitiven Fähigkeiten verschwinden. Erst wenn sie länger als sechs Monate anhalten und den Alltag des Kindes und/oder seiner Familie maßgeblich beeinträchtigen, müssten sich Eltern Sorgen machen, ordnet die Fachfrau ein. „Dann hat die Angst ihre natürliche Schutzfunktion verloren, und es besteht die Möglichkeit, dass sie sich nicht mehr ‚auswächst‘.“ Als ersten Ansprechpartner empfiehlt sie den Kinderarzt, der eventuell die Einschätzung eines Psychotherapeuten einholt. Diese klinisch bedeutsamen Ängste seien gut behandelbar.

Gut geschützt in die Sonne

Wer einige Grundregeln beachtet, kann auch bei steigendem UV-Index den Sommer entspannt genießen.

VON SILKE RÖDEL

Baby- und Kinderhaut ist besonders empfindlich, da sie noch dünner ist als die von Erwachsenen. Außerdem ist der Eigenschutz der Haut bei Kindern noch nicht ausgereift. Damit können UV-Strahlen nahezu ungehindert eindringen und die Haut schädigen. Spätfolgen können neben Hautkrebs auch vorzeitige Hautalterung oder Pigmentstörungen sein. Grundsätzlich gilt: Der beste Platz für Kinder ist im Schatten, besonders über Mittag, wenn die Sonneneinstrahlung entsprechend hoch ist. Doch auch im Schatten kommt es zu UV-Belastung. Daher muss auch hier auf entsprechenden Schutz geachtet werden. Sonnenschutzmittel für Kinder sollten vor UV-A- und UV-B-Strahlen schützen und mindestens über einen Lichtschutzfaktor von 30+ verfügen, noch besser ist 50+.



Gut geschützt, haben Kinder in der Sonne gut lachen.

Foto: Adobe.Stock

es für die Haut des Kindes geeignet ist. Wer zum Beispiel zu Neurodermitis oder Allergien neigt, sollte sich beim Arzt oder Apotheker beraten lassen. Bei den geöffneten Präparaten aus dem vergangenen Jahr lässt sich möglicherweise die Schutzwirkung nach. Sie sollten nicht länger als angegeben verwendet werden. Immer wieder finden unabhängige Stellen wie „Ökotest“ oder „Stiftung Warentest“ auch Stoffe in Sonnenschutzmitteln, die die Gesundheit

und Umwelt belasten. Dazu zählen beispielsweise Mikroplastik, Nanopartikel, flüssige Kunststoffe oder chemische UV-Filter. Ein Hilfsmittel für Verbraucher kann da die ToxFox-App des BUND e.V. sein, mit der Produkte mit Hilfe eines Barcode-Scans direkt auf Schadstoffe geprüft werden können. Zusätzlich zum Eincremen bietet sich für Kinder das Tragen langer Kleidung an. Unerlässlich ist es auch, den Kopf zu bedecken und die Augen zu schützen.

Leine, Reime, flinke Beine

Für den Spielklassiker Gummihopse braucht man nicht viel außer einem elastischen langen Band und ein bisschen Platz.



Je höher die Gummischlinge platziert ist, desto schwieriger sind die Sprünge.

Foto: Adobe.Stock

Langeweile? Gummihopse war und ist ein perfektes Gegenmittel! Was zu DDR-Zeiten auf unzähligen Höfen, Plätzen und in Gärten ein gewohntes Bild war, wird zunehmend wiederentdeckt. Schließlich hat der Spielklassiker ein paar Vorteile: Man braucht nur ein Gummiband und etwas Platz, verbringt Zeit an der frischen Luft, trainiert Koordination und Ausdauer. Man kann es allein üben, wenn man zwei geeignete feste Objekte im richtigen Abstand findet, um die man das Gummiband schnüren kann. Man kann es aber auch zu zweit, zu dritt oder mit noch mehr Kindern spielen. Schlichte Gummibänder gibt es in manchen Super- und Drogeriemärkten. Man sollte mindestens drei Meter Band parat haben. Im Handel erhältlich sind mittlerweile aber auch spezielle „Gummistwist“-Sets in verschiedenen Farben und mit Anleitung. Die Regeln können jeweils individuell festgelegt werden und variieren stark. Das Grundprin-

zip ist aber immer gleich. Das Band wird an den Enden zusammengeschlungen, und zwei Kinder spannen es sich um die Beine. So erhält man zwei parallele Leinen, die in verschiedenen Abfolgen übersprungen werden. Ein möglicher Ablauf wäre z.B.:

- 1 Das Kind in der Mitte steht mit den Füßen innerhalb der Gummischlinge,
- 2 springt mit den Beinen über das Seil nach außen, so dass der linke Fuß links vom linken Seil und der rechte Fuß rechts vom rechten Seil landet (Grätsche),
- 3 springt wieder in die Mitte,
- 4 springt mit beiden Beinen nach links über das Seil,
- 5 springt wieder in die Mitte,
- 6 springt nach rechts über das Seil und
- 7 wieder in die Mitte.

Je schmaler und höher die Gummischlinge „sitzt“, umso schwieriger wird es. Für Anfänger sollten die beiden „Halter“ das Gummiband um ihre Knöchel positionieren und die Beine etwa hüftbreit auseinanderstellen. Für den richtigen Flow können dann Abzählreime mit der passenden Silbenzahl zur

gewählten Abfolge aufgesagt werden – dann hüpfte es sich gleich nochmal so gut! Wer die Abfolge fehlerfrei schafft, springt sie noch einmal mit erhöhtem Schwierigkeitsgrad, also z. B. mit höherem Seil oder engerem Abstand. Bei einem Fehler ist das nächste Kind an der Reihe. Varianten können beispielsweise Muster sein, bei denen auf die Gummilinen gesprungen wird. Oder das Gummiband wird einmal in sich verdreht, so dass die Leinen nicht mehr parallel, sondern gekreuzt sind und zum Beispiel in diese „Felder“ gesprungen werden muss. Unzählige Ideen, Inspirationen und Videos gibt es natürlich im Internet. Aber wer Mama, Papa oder die Großeltern fragt, bekommt vielleicht die besten Tipps – einfach mal ausprobieren. Denn dabei werden sich viele an ihre eigene Kindheit erinnern und vielleicht sogar selbst wieder einmal Lust bekommen, Gummihopse noch mal auszuprobieren.

FRESSNAPF

Alles für dein Tier

So einfach geht's

- 1 Erst Fressnapf App downloaden
- 2 Dann Friends Rabatt aktivieren
- 3 Bei Futter und Zubehör im Markt und online sparen

Jetzt App downloaden

So sparen Freunde

Unsere Social-Media-Kanäle:

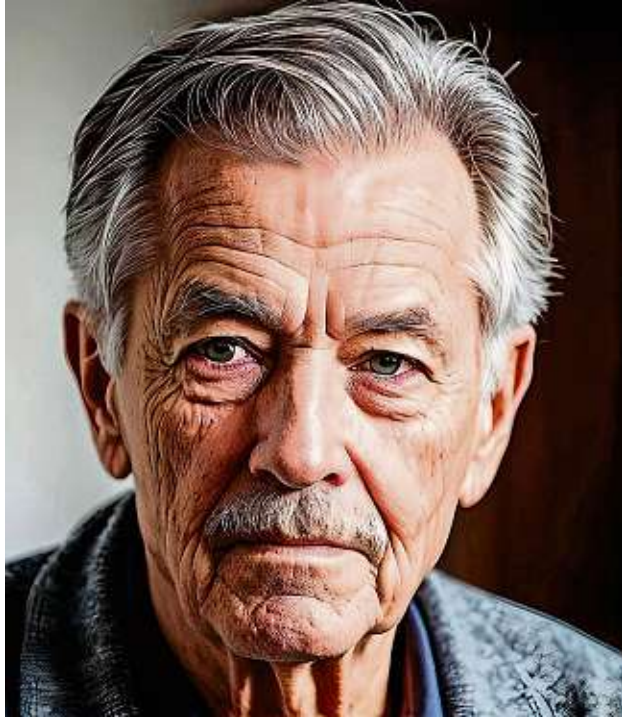
MIX
Papier | Fördert gute Waldnutzung
FSC® C002353

Kleine Kanüle gegen Falten

Falten sind kein Makel. Aber dennoch wünschen sich viele einen Ausweg. Den bietet medizinische Kosmetik – und das ohne Chemie und OP.

VON JENS FRITZSCHE

Zauberei ist es nicht. Aber die Falten sind am Ende fast unsichtbar. Und das ohne Chemie oder gar chirurgische Eingriffe. Die Haut wird quasi auf ganz natürliche Weise wieder jung. Eine kleine Kanüle ist das Geheimnis, sagt Ellen Hüller. Die Görlitzerin ist ausgebildete medizinische Kosmetikerin und bietet in ihrem „Haus der Schönheit“ eine ganze Menge Möglichkeiten rund ums Thema medizinische Kosmetik. Und eine dieser Möglichkeiten, ist das sogenannte Derma Ruga Jetting. „Eine rein biologische Möglichkeit der Faltenglättung, ohne dass Stoffe in die Haut gespritzt werden müssen“, beschreibt sie. Und zeigt eine kleine Kanüle. Mit der wird die Haut durch kaum spürbare „Stiche“ ganz gezielt animiert, im Bereich der Falten neues Bindegewebe zu bilden. Junge, straffe Haut sozusagen. „Denn die Falten werden auf diese Weise angeregt, sich wieder mit neuem Kollagen zu füllen, einem Protein, das der Körper selbst bildet und das für Elastizität der Haut sorgt – die Falten heben sich, polstern sich quasi wieder auf“, beschreibt Ellen Hüller. Eine sichtbare Glättung ist der Effekt. „Und das wie gesagt, auf ganz natürlichem Weg, ohne zusätzliche Stoffe!“



Falten sind kein Makel, sondern können ein Gesicht auch charismatisch machen. Wer sich dennoch unwohl fühlt, hat viele Möglichkeiten. Foto: pixabay.com

Auch eine Option für Narben

Das Ganze ist dabei eine Methode, die auf Erkenntnissen der Orthopädie beruht. Auch dort wird ja durch Druck eine Reaktion erzeugt; Faszien beispielsweise verlieren ihre Verklebungen, Muskeln werden wieder elastisch. „Auch für die Behandlung von schmerzenden Narben ist das Derma Ruga Jetting eine sehr gute

Methode“, fügt Ellen Hüller an. Ein Effekt, der übrigens bis zu sieben Jahre anhält, so die Erfahrungen der Expertin. Angst vor Verletzungen muss dabei übrigens niemand haben, sagt sie. „Ich ar-



Ellen Hüller ist medizinische Kosmetikerin in Görlitz

beite nur ganz weit oben in der Hornhaut, es kann also keine tiefen Verletzungen geben!“ Wenn überhaupt, beschreibt sie, bleibe ein kleiner roter Strich, der aber schon nach drei bis spätestens vier Wochen wieder verschwunden ist.

Wobei Falten eigentlich nichts sind, wofür es sich zu schämen lohnt. Es ist zum einen ein ganz natürlicher Prozess, zum anderen können Falten auch interessant machen. Doch warum bekommen wir überhaupt Falten? Es liegt am schon erwähnten Kollagen. Je älter wir werden, umso mehr verliert unsere Haut an Spannung und Elastizität. Denn das Kollagen – das wie beschrieben unter anderem für straffe Haut sorgt – verliert mit den Jahren seine Wirkung. Ab dem 20. Lebensjahr, so Dermatologen, verlieren wir jährlich rund 1,5 Prozent unseres Kollagens. Die Haut wird schlaffer, was zu Falten führt. Zu sogenannten statischen Falten. Hinzu kommen dynamische Falten: Mimikfalten zum Beispiel, die durch die Bewegung der Gesichtsmuskeln entstehen. Wie Lachfalten. Die Haut wird einfach immer wieder an derselben Stelle „gefaltet“.

FrühAufsteher

Deine Morgenrunde in und um Hoyerswerda /Weißwasser

- Zustellung von Mo. - Sa.
- Kernarbeitszeit 4.00 - 7.00 Uhr
- Zustellung der Tageszeitungen - Briefsendungen

Wer ist schneller als der Hahn erlaubt?

UNSERE ZUSTELLER!

Ist bei dir ein Gebiet frei? Frag nach:

Tel.: 0800 5345 678 (kostenlos)
Mail: job@frühaufsteher.de
WhatsApp: 0151 22134740

www.frühaufsteher.de



WERKSVERKAUF
donnerstags 8 - 18 Uhr (außer Feiertage)

Alte Kiesgrube 7
02994 Bernsdorf Straßgräbchen

Vorerst nur Barzahlung möglich!

AdBlue

4,17€ 5-Liter-Kanister

7,74€ 10-Liter-Kanister

enespa oil just green technologies

Die Haut vergisst nichts

Die Sonne schaut jetzt wieder kräftiger vorbei. Und so ist das Thema Sonnenbrand zunehmend aktuell. Mit Blick auf die Haut oder gar Hautkrebs gibt es eine Menge gefährlicher Irrtümer.

VON JENS FRITZSCHE

Rund ein tausend Sachsen bekommen jedes Jahr die Diagnose Hautkrebs. Tendenz steigend. Das hat – trotz von den Krankenkassen bezahlter Vorsorgeuntersuchungen – zunehmend auch mit den Folgen von Sonnenbränden und überhaupt unachtsamen Sonnenbädern zu tun, warnen Mediziner vor der Gefahr durch die UV-Strahlen. Zu diesem Unvorsichtigsein kommen außerdem etliche Mythen hinzu, die vermeintlich vor Sonnenbrand und seinen gefährlichen Folgen für die Haut schützen sollen. Oft ein gefährlicher Irrtum. Die Deutsche Krebshilfe hat deshalb einige der am weitesten verbreiteten Mythen kritisch unter die Lupe genommen:



Die Sonne, wichtig für unsere Haut wegen der Produktion von Vitamin D. Aber auch gefährlich in Sachen Hautkrebs. Foto: dpa

Schützt Solarium vor Sonnenbrand?

Nein. Die künstliche Bräune ist, bedingt durch das dort eingesetzte spezielle Strahlenspektrum, extrem kurzlebig. Gleichzeitig wird man im Solarium einer extremen Strahlenbelastung ausgesetzt, vergleichbar mit der zur Mittagszeit am Äquator.

Abhärtung der Haut durch Sonnenbrand?

Nein, das Gegenteil ist der Fall. Ungeschützte Haut wird durch UV-Strahlen sofort tiefgehend geschädigt. Bis zu einem gewissen Grad kann der Körper dies ausgleichen. Es besteht jedoch die Gefahr, dass geschädigte Zellen in der Haut bleiben, was das Hautkrebsrisiko erhöht, auch wenn die Tumore

teilweise erst Jahrzehnte später entstehen.

Hautkrebs nur bei Älteren?

Nein. Hautkrebs entsteht zwar nicht von einem Tag auf den anderen. Die meisten Betroffenen sind deshalb auch schon über 70. Aber: Zunehmend jüngere Menschen erkranken am „schwarzen Hautkrebs“.

Gesundheits-Tipp

Hautchecks notfalls künftig per App?

Dass Hautkrebs längst nicht mehr unterschätzt wird, ist zumindest ein positiver Fakt. Weniger positiv ist die Tendenz in der Statistik: Denn die jährlichen Neuerkrankungszahlen steigen stetig an. Aktuell sind es hierzulande rund 300.000 neue Fälle jedes Jahr. Ganz oben auf der Liste der Auslöser stehen dabei die UV-Strahlen der Sonne. Deshalb ist der richtige Schutz so enorm wichtig. Wichtig auch: Beim Thema Hautkrebs lautet die Regel „Je früher erkannt, umso größer die Heilungschance“. Und zur Früherkennung gehören beispielsweise regelmäßige Hautchecks. Dass aber derzeit kaum mehr als ein Drittel der Deutschen diese Chance auf den alle zwei Jahre durch die Krankenkassen bezahlten Check nutzt, ist dramatisch, warnt die Deutsche Krebshilfe. Vielleicht hilft hier ja das Projekt, Diagnosen mit Hilfe von Smartphone-Apps zu erleichtern? Gerade mit Blick auf Fachärztemangel in vor allem ländlichen Regionen, könnten so eingescannte Bilder an Spezialisten in Hautkrebszentren gesendet und dort ausgewertet werden. Diagnosen und Therapieempfehlungen gehen dann an die behandelnden Hausärzte. Telemedizin dürfte demnach also auch den Kampf gegen Hautkrebs effizienter machen. Hingehen muss man aber dennoch!

JENS FRITZSCHE

IHR GARANT FÜR ERFOLGREICHE WERBEKONZEPTE

Caroline Knefel
Tel. 03571 4870-5382
knefel.caroline@ddv-media.de
„Werbung, wie sie einem gefällt! Wir sind Ihre Experten für kreative, effektive Lösungen.“

Daniel Krasowski
Tel. 03571 4870-5381
krasowski.daniel@ddv-mediengruppe.de
„Ich freue mich auf Ihre Ideen, die wir gemeinsam in die Realität umsetzen.“

Sandra Nitsch
Tel. 03571 4870-5383
nitsch.sandra@ddv-media.de
„Geht nicht gibt's nicht ... Ein Anruf reicht, um Ihre Werbeziele zu erreichen.“

DAS DUELL DES JAHRES

14.6.

SV Laubusch Traditionsmannschaft vs. SG Dynamo Dresden Traditionsmannschaft

TICKETS HIER ERHÄLTlich!
8 Euro Erwachsene
5 Euro Kinder (6-12 Jahre)

Eintrittskarte SV Laubusch Traditionsmannschaft SG Dynamo Dresden Traditionsmannschaft
14.06.2024 - 18:15 Uhr
Etw. 900 € (inkl. 10% MwSt.)

im SZ-Treffpunkt im Lausitz-Center
Lausitzer Platz 1 | 02977 Hoyerswerda
Montag - Freitag 10-13 Uhr und 14-18 Uhr

Kollege Roboter im Seenland-Klinikum

Auf dem Weg zum neuen Hybrid-OP am Lausitzer Seenland-Klinikum: Simulationstrainings am OP-Roboter können beginnen.

Jetzt ist er da, der „Kollege Roboter“: Vor wenigen Tagen wurde der OP-Roboter „DaVinci Xi“ im Lausitzer Seenland-Klinikum Hoyerswerda angeliefert. Er ist Teil des geplanten sogenannten Hybrid-OP. In Summe fließen dafür rund 6,5 Millionen Euro Fördermittel aus dem Investitions-gesetz Kohleregionen.

Operationen belasten künftig weniger

Ein solcher Hybrid-OP macht hochauflösende Bildgebung – wie Röntgentechnologien – auch während einer Operation möglich. Das beschleunigt und erleichtert die Operationen – und minimiert gleichzeitig die Belastungen für die Patienten während des Eingriffs. Der Hybrid-OP kommt dabei vor allem in der Gefäßchirurgie, Angiologie und Kardiologie zur Anwendung. Doch eines ist trotz der High-tech-Möglichkeiten klar: Operieren wird nicht der Roboter, sondern immer noch der Mensch! Denn das Robotersystem wird vom Operateur gesteuert und ermög-



Geschäftsführerin Juliane Kirfe testet mit einem Simulationsprogramm die Bedienkonsole des OP-Roboters DaVinci. Der Roboter ist Teil des Projekts Hybrid-OP am Lausitzer Seenland-Klinikum. Foto: PR/Gernot Schweitzer

licht so minimalinvasive Eingriffe mit einer perfekten dreidimensionalen Sicht und

höchster chirurgischer Präzision. Aufwendige und komplizierte Eingriffe wie zum

Beispiel Tumor- oder rekonstruktive Operationen erfolgen aus Sorge um die Quali-

tät oftmals nicht mit herkömmlicher, minimalinvasiver Technik, beschreibt Kli-

nikumssprecher Gernot Schweitzer. „Der Einsatz des OP-Robotersystems kann diese Grenze nun bei vielen OP-Verfahren in der Chirurgie, Gynäkologie und Urologie überwinden.“

Zunächst wird das Ganze aber in den kommenden Wochen intensiv trainiert. Ein 4-köpfiges Team der Herstellerfirma Intuitive weist nun

die Hoyerswerdaer Mediziner sowohl in die medizinischen als auch technischen Belange ein. „An erster Stelle steht dabei der Teamgedanke, denn nur wenn alle Beteiligten zusammenarbeiten, gibt es eine erfolgreiche Operation und zufriedene Patienten“, so der Klinikums-Sprecher. Deutsche Kliniken haben dabei bereits beste Erfahrungen mit den hochmodernen Systemen sammeln können. Allein in Deutschland sind derzeit über 300 solcher Geräte der Firma Intuitive im Einsatz. Rund 165.000 Operationen sind damit bereits absolviert. Auch Klinikums-Geschäftsführerin Juliane Kirfe ist begeistert: „Ich bin sehr

froh, dass wir nach so langer Vorbereitungszeit den OP-Roboter nun endlich hier im Klinikum haben!“ Aber auch sie weist noch einmal darauf hin, „dass es für viele Kolleginnen und Kollegen jetzt erst richtig anfängt“.

Urologie setzt den Startschuss

Einer der ersten Nutzer dieser neuen Technik ist Dr. med. Nasreldin Mohammed. Er leitet die Klinik für Urologie und Kinderurologie, ist unter anderem Facharzt für Urologen, gibt es eine erfolgreiche Operation und zufriedene Patienten“, so der Klinikums-Sprecher. Nach vielen Jahren Erfahrung und Kursen am Uniklinikum Halle freut er sich, hier am Lausitzer Seenland Klinikum mit dem roboterassistierten Operieren zu starten: „Es ist ein bisschen wie Radfahren, man verlernt es nie. Ich habe schon viele Stunden mit dem System operiert und kann es kaum erwarten, bis wir das System auch im OP-Bereich eingebaut haben.“

JENS FRITZSCHE

Sonderveröffentlichung

ALLTAG IM ALTER

Ratgeber für Junggebliebene



Freizeitaktivitäten spielen eine entscheidende Rolle für einen ausgeglichenen und gesunden Lebensstil im Alter. Hier sind zwei Bereiche, die besonders dazu beitragen können:

Reisen und Urlaub

Reisen und Urlaub bieten nicht nur die Möglichkeit, neue Orte zu entdecken, sondern auch Erfahrungen zu sammeln und den Geist zu erfrischen. Senioren können individuell oder in Gruppen reisen, je nach ihren Vorlieben. Angebote wie Seniorenreisen oder barrierefreie Unterkünfte erleichtern das Reisen im Alter. Ob es eine Städtereise, eine Kreuzfahrt oder

ein Natururlaub ist, das Erkunden neuer Destinationen trägt zur Lebensfreude und zur Erweiterung des Horizonts bei. Im SZ-Treffpunkt im Lausitz-Center werden komplett organisierte Flug-, Bus- und Schiffsreisen angeboten – mit Haustürtransfer, kompetenter Reiseleitung und umfassender Betreuung vor Ort. Darüber hinaus gibt es im SZ-Treffpunkt organisierte Tagesausflüge direkt ab Hoyerswerda, wie zum Beispiel eine sommerliche Brückenfahrt in Berlin, eine Tour ins herbstliche Zittauer Gebirge inklusive Fahrt mit dem Gebirgsexpress oder zum gemütlichen Weihnachtsgansessen auf den Frauenstein mit tollem Programm.

Kultur, Konzerte und Theater

Kulturelle Aktivitäten wie der Besuch von Konzerten, Theateraufführungen oder Kunstausstellungen bieten eine Fülle von Möglichkeiten, seine kreative Seite zu entdecken. Spezielle Vorstellungen für Senioren machen die Teilnahme besonders interessant. So ein Event fördert nicht nur die geistige Gesundheit, sondern auch den sozialen Austausch und das Gemeinschaftsgefühl. Im SZ-Treffpunkt erhalten Sie Tickets zu den beliebtesten Veranstaltungen in Ihrer Nähe. Darüber hinaus bietet SZ-Reisen komplette Eventreisen an, die auch Übernachtungen beinhalten können.

Es ist wichtig, Aktivitäten zu wählen, die den persönlichen Interessen und Fähigkeiten entsprechen und die Lebensqualität im Alter bereichern. Gönnen Sie sich etwas Gutes und genießen Sie es, sich für einen besonderen Anlass herauszuputzen. Ein Besuch beim Friseur, eine Kosmetikbehandlung oder eine Fußpflege können dazu beitragen, sich wohlfühlen und das Erlebnis noch mehr zu genießen. Nehmen Sie sich die Zeit, um sich zu verwöhnen und den Moment in vollen Zügen zu genießen.

fahrschule HARTMANN
 fon 03571/40 95 04
 funk 0172135 11 048
 Straße des Friedens 3102977 Hoyerswerda
Wir wünschen allzeit unfallfreie Fahrt!

LEBENSFREUDE ERLEBEN MIT AUSGEWOGENEN FREIZEITAKTIVITÄTEN



PODOLOGIE & KOSMETIK
 PRAXIS GRÖBEL

GRÜNEWALDRING 1 | 02977 HOYERSWERDA
 Telefon 03571 9391649 | Mobil 0160 7941410
 INFO@PRAXIS-GROEBEL.DE | www.praxis-groebel.de

PLAMECO
 SPANNDÉCKEN

morgen schöner wohnen

- Spanndecken • Akustik
- Beleuchtung • IR-Heizung

Komplettlösung aus einer Hand

Zimmerdecke an einem Tag
 Feuchtigkeitsbeständig und schimmelhemmend
 Auf Wunsch mit Beleuchtung, Akustiksystem und Heizung

Komm vorbei!

Plameco Spanndecken
 Kiefernweg 2a
 01917 Kamenz
 ☎ 03 57 97 73 66 1

Ruf an oder komm in die Ausstellung

nur **87,- € p.P.** **21.09.2024**

Zittauer Gebirge
 Oybin & Jonsdorf erleben

LEISTUNGEN

- ✓ Fahrt ab und nach Hoyerswerda
- ✓ Zittauer Gebirge mit Kurort Jonsdorf, Mittagessen
- ✓ Gebirgsexpress auf den Oybin
- ✓ Besichtigung der Kokosweberei in Obersdorf mit Führung und Verkostung Kokosshnaps

ZUSTIEGE

- ✓ Alte Berliner Straße
- ✓ Lausitzhalle

SZ-Treffpunkt Lausitz-Center
 Tel. 03571 4870-5370
 Mo-Fr 9-13/14-18 Uhr

HOYERSWERDAER TAGEBLATT
Leserreisen